

Franz Schubert.

Ständchen.

Allegro.

p

Fine.

pp

1. Horch, horch, die Lerch' im Ä - ther-blau, und Phö - bus neu er - weckt, ——— tränkt
 2. Wenn schon die lie - be gan - ze Nacht der Ster - ne lich - tes Heer ——— hoch
 3. Und wenn dich al - les das nicht weckt, so wer - de durch den Ton ——— der

sei - ne Ros - se mit dem Thau, der Blu - men - kel - che deckt, ——— der Blu - men - kel - che
 ü - ber dir im Wechsel wacht, so hof - fen sie noch mehr, ——— so hof - fen sie noch
 Min - ne zärtlich auf - ge - neckt! O dann er - wachst du schon, ——— o dann er - wachst du

deckt. Der Rin - gel - blu - me Knos - pe schleusst die gold - nen Äug - lein auf; mit
mehr, dass auch dein Au - gen - stern sie grüsst: Er - wach! Sie war - ten drauf, weil
schon. Wie oft sie dich an's Fen - ster trieb das weiss sie; drum steh auf, und

al - lem, was da rei - zend ist, du sü - sse Maid, steh auf, mit al - lem, was da
du doch gar so rei - zend bist, du sü - sse Maid, steh auf, weil du doch gar so
ha - be dei - nen Sän - ger lieb, du sü - sse Maid, steh auf, und ha - be dei - nen

rei - zend ist,
rei - zend bist, } du sü - sse Maid, steh auf, — steh auf, — steh auf, — du
Sän - ger lieb,

sü - sse Maid, steh auf, — steh auf, — steh auf, — du sü - sse Maid, steh auf!

Dal Segno §